



BERGHEIM

Unser Dorf bei Salzburg

Informationen des Bürgermeisters

März 2012

Nr. 127

**ANMELDEN FÜR DIE
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN**
SEITE 6



GEMEINDESCHNALZEN 2012
SEITE 12 - 13

Foto: Lambert Gierlinger

INHALT	SEITE
Editorial, Der Sanierungsscheck ist wieder da	2 - 3
Autofasten, Obstbaumaktion, Familienpassbroschüre 2012 erschienen, AK - Steuerlöscher	4
Abfalltrennung lohnt sich, Flächenwidmungsplan	5
Anmeldung für Kinderbetreuungseinrichtungen	6
Prima la Musica - Große Erfolge der TeilnehmerInnen aus Bergheim	7
Aus alten Protokollen, Viererwatten	8 - 9
Volksschule und Hauptschule Bergheim	10 - 11
Gemeindeschulzen 2012, Rupertigauschnalzen 2012	12 - 13
Hallenlandesmeister 2012	14
Sportlerball des FC Bergheim, Verein Selbstbewusst	15
Haus Eva und Opa	16
Täuflingsgottesdienst, Bauer sucht...	17
Theatergruppe Bergheim, Chorgemeinschaft Bergheim Volkshochschule Salzburg, Ortsmeisterschaften	18
Geburten, Todesfälle, Dienstjubiläum, Stellenausschreibungen	19
Veranstaltungskalender	20

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Bergheim,
Dorfstraße 39a | 5101 Bergheim | Telefon: 0662/452021-0
e-Mail: gemeinde@bergheim.at | www.bergheim.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Johann Hutzinger
Redaktion: Hermann Gierlinger und Manuela Schwab
Layout: Manuela Schwab

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Falls Sie interessante und berichtenswerte Informationen für uns haben, lassen Sie es uns einfach wissen:

GEMEINDEAMT BERGHEIM „GEMEINDEZEITUNG“

- ✓ z. Hd. Fr. Manuela Schwab
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
- ✓ Telefon: 0662/452021-22
- ✓ Fax: 0662/452021-33
- ✓ eMail: gemeindezeitung@bergheim.at



Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung ist der
23.03.2012

Editorial

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!



Mülltrennung

In den Medien wurde in letzter Zeit mehrmals geschrieben, dass die Mülltrennung in Salzburg nicht funktioniert. Dem muss ich aus Sicht der Gemeinde Bergheim heftigst widersprechen. Unsere Gemeinde ist sicher Musterschüler, was Mülltrennung anbelangt und es lohnt sich allemal, darauf zu schauen, welche Stoffe in welche Behälter gegeben werden. Sauber sortierte Abfälle sind wichtige Rohstoffe und werden wieder verwertet. Ausführlicher Bericht im Blattinneren.

Prima la Musica

Sehr erfolgreich waren wieder mehrere Bergheimer Kinder beim Landesbewerb „Prima la Musica“. Herzliche Gratulation.

Aperschnalzen

Das Aperschnalzen ist ein alter Brauch, den es nur im eingegrenzten Bereich des Rupertigaus gibt. Heuer wurde das Gemeindeschulzen (Bergheim, Anthering, Steindorf, Stadt-Sbg.) in Bergheim ausgetragen und unsere Passen haben sich erfolgreich geschlagen. Herzliche Gratulation und ebensolcher Dank für das Engagement bei der Veranstaltung, die bestens organisiert und sehr erfolgreich war.

Haus Eva und Opa

Erst 13 Jahre jung und schon so engagiert beim Helfen, wo es sehr not tut. Eva Ebner hat sich zur Aufgabe gestellt, gemeinsam mit ihrem Opa in Srebrenica ein kleines Holzhaus für eine Familie zu bauen und das dafür notwendige Geld in unserer Gemeinde zu sammeln. Unser aller großer Respekt der jungen Dame, viel Erfolg bei der Sammlung und herzlichen Dank für das Engagement.

„Wir planen Bergheim“

Unter diesem Motto veranstaltet die Gemeinde fünf Workshops, in denen am Masterplan für das Ortszentrum gearbeitet wird. Der Ortskern wird sich in den nächsten Jahren entwickeln müssen, um attraktiv zu bleiben. Volks- und Hauptschule müssen dringend erweitert werden, um den Anforderungen der Zukunft zu entsprechen. Ebenso soll der gewerbliche Bereich, der zwar jetzt schon gut funktioniert, aufgewertet und auch Wohnraum in Zentrumsnähe geschaffen werden.

Das hohe Interesse der Bevölkerung und die inhaltlich intensive Mitarbeit der Workshopteilnehmer bestätigt die Wichtigkeit dieser Pla-

nungen. Baumeister Robert Gabriel und aus Anthering begleitet uns als Planer und geleitet wird das Projekt von Dipl.Ing. Robert Krasser von der Gemeindeentwicklung Salzburg, die sich auch an den Kosten beteiligt. Es muss langfristig geplant werden und die Umsetzung wird sich über Jahre, bzw. bei besonderen Projekten über noch längere Zeit erstrecken. Wir sind auf einem sehr guten Weg, unter Bürgerbeteiligung das Dorfzentrum nachhaltig zu entwickeln. Das Ergebnis der Workshops soll im Sommer 2012 vorliegen und der Bevölkerung vorgestellt werden.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Köttinger



Foto: Lambert Gierlinger

DER SANIERUNGSSCHECK IST WIEDER DA

Der Bund fördert auch 2012 thermische Sanierungen im privaten Wohnbau

Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmezeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger. Grundvoraussetzung ist ein Energieausweis (Planung & Bestand). Die Förderung beträgt bis zu 20% der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal 5.000 Euro für die thermische Sanierung und maximal 1.500 Euro für die Umstellung des Heizsystems. Für die Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen gibt es einen zusätzlichen Bonus.

Die Antragstellung ist ab Mitte Februar über die Bausparkassen möglich. Die Budgetmittel sind begrenzt und werden nach dem Eintreffen der Förderansuchen gereiht. Der Antrag muss vor Beginn der baulichen Maßnahmen bzw. dem Liefertermin/Lieferungen gestellt werden.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieberatung des Landes Salzburg, Tel. 0662/8042-3151 oder unter www.salzburg.gv.at/sanierungsscheck.htm und auf der Homepage der KPC.



AUTOFASTEN

Auf Initiative der Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche Österreichs startete am Aschermittwoch wieder die Aktion Autofasten. Die Aktion regt an, das eigene Mobilitätsverhalten kritisch zu beobachten und vorhandene Alternativen (Bahn, Bus, Fahrrad, Füße, Fahrgemeinschaften) neu zu entdecken und auszuprobieren. Dies bedeutet gleichzeitig einen Beitrag zur eigenen Fitness und eine Möglichkeit, gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft mitzugestalten.

Um dieses Ausprobieren zu erleichtern unterstützt die Gemeinde diese Aktion auch finanziell. Monatskarten, die zwischen 22. Februar und 13. April 2012 gekauft wurden, werden mit einem SVV-Gutschein im Wert von 10 Euro gefördert. Einfach mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

Nähere Informationen zur Aktion finden Sie auf der Homepage www.autofasten.at. Dort können Sie sich auch zum Mitmachen anmelden und beim Gewinnspiel teilnehmen

Wussten Sie dass,

- es in Österreich insgesamt 4,4 Millionen PKWs gibt
- 50 % aller Autofahrten kürzer als 5 km sind
- die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich seit 1990 um 92 % gestiegen sind
- ein Auto den Besitzer/die Besitzerin in Österreich durchschnittlich 5.500 Euro im Jahr kostet
- eine Fahrt auf der Strecke Salzburg – Wien mit der Bahn statt mit dem Auto 40 kg CO₂ einspart



OBSTBAUMAKTION

Das Land Salzburg startet 2012 wieder eine Förderaktion für den Ankauf von Obstbäumen. Bäume mit Hochstamm werden mit € 14,-- gefördert, Halbstamm mit € 10,-- und Busch mit € 8,--.



Die Bestellung soll im Rahmen einer Gemeinschaftsbestellung über den Obst- und Gartenbauverein erfolgen. Nähere Infos (welche Sorten, Stückzahl,..) erfahren Sie im Gemeindeamt bei Mag. Christine Schnell.

Zusätzlich zur Landesförderung unterstützt auch die Gemeinde Bergheim den Ankauf von Obstbäumen mit € 10,-- pro Baum.

Familienpassbroschüre 2012 erschienen

Soeben ist die neue Broschüre erschienen:

Mit dem Familienpass können Familien gemeinsam bei vielen Partnern ermäßigte Angebote im Freizeitbereich genießen. Darüber hinaus gibt es auch viele Handels- und Dienstleistungsbetriebe die Nachlässe gewähren und so das Familienbudget entlasten. Der Familienpass ist ein Projekt des Familienressorts des Landes.

Broschüre: http://www.salzburg.gv.at/fp-brosch_2012_web.pdf

AK – Steuerlöscher

Holen Sie sich ihr Geld zurück – Unterstützung bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung, Beratungen ab 1.3.

Terminvereinbarungen: 0662/86 87 86

Auch Kinderbetreuung für Kinder unter 10 Jahren ist steuerlich absetzbar!

Infos: <http://www.ak-salzburg.at/online/steuerloescher-2012-59259.html>

Forum Familie Flachgau - Elternservice des Landes

Untergrubstraße 3, 5161 Elixhausen

Tel. 0664/82 84 238,

forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at

http://www.salzburg.gv.at/themen/gv/fam_referat/forumfamilie/neuigkeiten-flachgau.htm



Abfalltrennung lohnt sich

In letzter Zeit war in den Zeitungen einiges über die verschiedenen Sammelsysteme zur Abfalltrennung in Salzburg zu lesen. In der Stadt wird nach anderen Kriterien gesammelt wie in den Landgemeinden. Bei uns in Bergheim werden neben Altpapier und Altglas auch Verpackungen aus Metall und aus Kunst- oder Verbundstoffen im sogenannten „dezentralen“ System gesammelt. Das heißt für diese Stoffe stehen im gesamten Gemeindegebiet Sammelbehälter zur Verfügung.

Sammeln Sie diese Stoffe unbedingt weiterhin getrennt, denn das spart Rohstoffe und nutzt der Umwelt. Achten Sie auf eine sorgfältige Trennung und werfen nur jene Dinge ein, die wirklich in die Sammelbehälter gehören. Die gesammelten Altstoffe werden sortiert und danach wiederverwertet.

Wichtig ist die getrennte Sammlung auch deshalb, weil dadurch viel Geld gespart werden kann. Zum Einem, weil für manche Altstoffe Erlöse bezahlt werden und zum Anderen, weil z.B. bei Verpackungen schon beim Einkauf Entsorgungsbeiträge gezahlt wurden. Mit diesem Entsorgungsbeitrag wird das Sammelsystem für Verpackungen finanziert. Werden Verpackungen aber in die Restabfalltonne geworfen, muss die Entsorgung nochmals bezahlt werden.

Nachstehend nochmals zur Erinnerung eine kurze Info wie die Altstoffe richtig zugeordnet werden. So können Sortierkosten gering gehalten werden und das Recycling wird erleichtert.

😊 JA Altpapier NEIN ☹

Zeitungen, Zeitschriften, Hefte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Telefonbücher, Kuverts, Briefpapier, Papiertraverts, Packpapier....

Hygienepapiere, beschichtetes Papier, Tapeten, Kohle- und Durchschreibepapier; Größere Kartons in den Recyclinghof bringen!



😊 JA Altglas NEIN ☹

Hohlgläser, Einwegflaschen, Konservengläser, leere Arzneimittelflaschen;

Fensterglas, Bleikristall, Glühbirnen, Spiegelglas, Porzellan, Keramik;



😊 JA Verpackungen NEIN ☹

GELBE TONNE:

Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen:

Getränkeflaschen, Kunststoffsäcke und Folien, Joghurtbecher, Tiefkühlverpackungen, Kaffeeverpackungen, Styroporchips, kleine Geschenksverpackungen aus Textil oder Holz,...

Spielsachen, Einweggrasierer, sperrige Holzsteigen und -kisten, Behälter und Flaschen mit Problemstoffen, Alufelgen, sperrige Metallteile.....



BLAUE TONNEN:

Verpackungen aus Aluminium und Metall:

Konservendosen, Metalltuben, Schalen, Alufolien,...

Flächenwidmungsplan

Die Fa. Spar möchte in ihrem Markt in Lengfelden die Verkaufsfläche von derzeit 500 m² auf 600 m² vergrößern. Dazu sollen derzeit als Lager genutzte Räume innerhalb des Gebäudes künftig den Kunden als zusätzliche Marktfläche dienen. Für eine Erweiterung der Verkaufsfläche auf mehr als 500 m² ist eine eigene Kennzeichnung im Flächenwidmungsplan notwendig.



Anmelden für die Kinderbetreuungseinrichtungen



Quelle: www.Bilderkiste.de

Die Einschreibung für die Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2012/2013 findet im März statt. In Bergheim stehen insgesamt zwei Kindergärten, eine Alterserweiterte Kindergruppe, eine Krabbelstube, eine Altersgemischte Schulkindgruppe und eine

Mittagsschulkindbetreuung zur Auswahl. Anmeldeformulare erhalten Sie in den jeweiligen Einrichtungen. Das Kind muss bei der Einschreibung dabei sein.

Für fünf- bis sechsjährige Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, besteht Kindergartenpflicht!

Kindergarten Bergheim, Tel. 0662/450134

- Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf. Der Informationselternabend findet am Mittwoch, 21.03.12 um 20:00 Uhr im Kindergarten statt. Die **Einschreibung** ist dann am **Donnerstag, 22.03.12 von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr** ebenfalls im Kindergarten Bergheim (Schulstraße 4).

Kindergarten Lengfelden, Tel. 0662/454501

- Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)
- Alterserweiterte Gruppe (1 ½ bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf. Die **Einschreibung** ist am **Donnerstag, 22.03.12 von 07:30 – 12:00 Uhr** im Kindergarten Lengfelden (Bräumlweg 11).

Krabbelstube Bergheim, Tel. 0662/459606 26

- Betreuung von Kindern von 1 bis 3 Jahren

Die **Einschreibung** findet am **Donnerstag, 22.03.12 von 09:00 – 11:00 Uhr** in der Krabbelstube Bergheim (Furtmühlstraße 2) statt.

Altersgemischte Schulkindgruppe (ASKG), Tel. 0662/451714

- Schulkindgruppe für Volksschulkinder von 11:00 bis 16:00 bzw. 17:00 Uhr

Die **Einschreibung** findet am **Freitag, 23.03.12 von 13:30 – 15:00 Uhr** in den Räumlichkeiten der Altersgemischten Schulkindgruppe (Anbau Hauptschule, Schulstraße 3, im Büro im 1. Stock) statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit! Die Möglichkeit der Einschreibung außerhalb des Einschreibetages ist nach Terminvereinbarung möglich.

MittagsSchulKindBetreuung (MI.SKG), Tel. 0662/452021-16

- Mittagsbetreuung für Volksschulkinder von 11:00 bis 14:00 Uhr Anmeldung

Die **Einschreibung** findet am **Freitag, 23.03.12 von 13:30 – 15:00 Uhr** in den Räumlichkeiten der MI.SKG (Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, Untergeschoss) statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Einschreibung mit! Die Möglichkeit der Einschreibung außerhalb des Einschreibetages ist nach Terminvereinbarung möglich.

Bei der Krabbelstube, Altersgemischten Schulkindgruppe (ASKG) und Mittags-SchulKindBetreuung (MI.SKG) wird es heuer erstmals die Möglichkeit einer Anmeldung für 2, 3, oder 5 Tagen geben. Die Tarife hierfür werden entsprechend gestaffelt.





Elisabeth Reichberger mit ihrem Lehrer Igor Oder



Ensemble bevicjoh
v.l.n.r.: Johanna Rehrl, Viktoria Pomwenger, Bernadette Grömer

Prima la Musica *Große Erfolge der TeilnehmerInnen aus Bergheim*

Der diesjährige Landesmusikwettbewerb „prima la musica“ fand wieder mit starker Beiligung aus Bergheim statt. Besonders erfreulich war das hervorragende Abschneiden aller TeilnehmerInnen aus Bergheim. Die jungen Musiker erhielten alle 1. Preise!



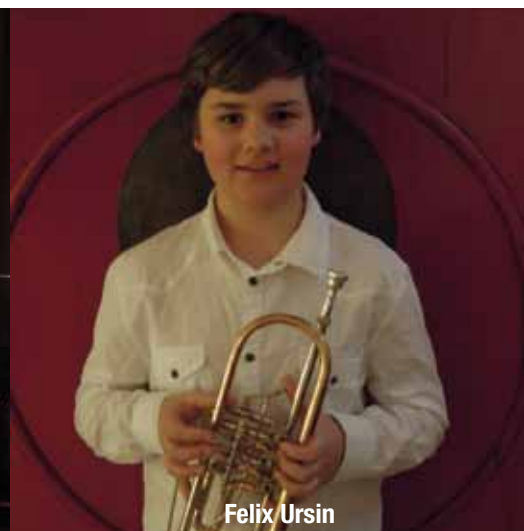
- Elisabeth Reichberger (AG A), Trompete; **1. Preis mit Auszeichnung**
- Viktoria Pomwenger, Johanna Rehrl und Bernadette Grömer aus Anthering (AG I), Querflöte, **1. Preis**
- Felix Ursin, Belchbläserquintett, (AG I), Trompete, **1. Preis**
- Michael Frankenberger (AG II), **1. Preis mit Weiterleitung an den Bundeswettbewerb**
- Theresa Gierlinger (AG IV), Klavier **1. Preis.**



Michael Frankenberger



Theresa Gierlinger



Felix Ursin

Erinnerungen an Manfred Stiering



ERINNERUNGEN EINES PENSIONIERTEN HANDWERKSMEISTERS HERRN MANFRED STIERING AUS BREMEN AN SEINEN AUFENTHALT 1944–1945 IM RAHMEN DER KINDERLANDVERSCHICKUNG = KLV IN MARIA PLAIN

ZITAT AUS SEINEM BUCH

Fortsetzung zu Ausgabe Nr. 126

Dann ging es in den Tagesraum zum Frühstück. Jeder bekam drei Scheiben Brot (etwas kleiner als unser Brot im Norden), dazu für die erste Scheibe etwas Butter, und für die anderen Marmelade, zu trinken gab es Kaffeeersatz, hinterher abräumen, (wechselweise Küchendienst), anschließend Schule. Den Unterricht teilten sich ein Lehrer und der Lagerleiter.

Zum Mittagessen gab es einen Teller warmes Essen. Täglich abwechselnd, konnte sich immer ein Drittel der Mannschaft einen Nachschlag holen.

Anschließend: Freizeit, der schönste Teil des Tages. Nachmittags gab es noch eine Jause, (Brot mit Marmelade, sonntags Kuchen). Danach noch weiter eine unterschiedliche Freizeitgestaltung, mal Sport, singen, basteln oder Briefe schreiben (Letzteres kam bei mir nicht all zu oft vor). Zum Abendessen, drei Scheiben Brot mit Wurst und Käse, Kaffee. Bis zur Nachtruhe blieben wir in unseren Stuben. Zapfenstreich.

Die Schilderung des Tagesablaufs klingt natürlich etwas nüchtern. Deshalb habe ich mich auch möglichst kurz gefasst.

Ich komme nun zu den für mich interessanten Dingen meines Aufenthalts dort in Salzburg.

Am schönsten war es draußen herumzutoben. Gleich hinterm Lager begann an einem Abhang ein wunderschöner Mischwald. Dort konnten wir uns Pfeil und Bogen schnitzen. Natürlich wurden die auch sofort ausprobiert. Die Pfeile waren vorn selbstverständlich stumpf, wurde man aber von ihnen bei einem Duell getroffen, dann gab es doch mal blaue Flecke.

Wer getroffen wurde, der musste einen Pfeil an den Gegner abgeben. Es schlichen viele Indianer durch den Wald, und ich hatte meistens mehr blaue Flecke als Pfeile.

Um diese lästigen Krieger los zu werden, kletterte ich dann auf meinem Lieblingsbaum. Ganz oben, auf einer Astgabel, breit genug zum Sitzen, hatte ich eine herrliche Aussicht auf die Umgebung und die schneebedeckten Berge. Dann war ich wieder in meinem Element, da konnten meine Träume so richtig wieder Besitz über mich ergreifen, z.B., dass ich gern einmal auf so einen Zwei- bis Dreitausender steigen möchte. Oder ich träumte nordwärts, wo irgendwo Bremen liegen musste, ... „Mensch, bald muss ich auch mal wieder schreiben“.

Jedenfalls konnte ich dort oben in meinem Mastkorb total die Zeit vergessen. Einmal schaute ich zufällig zum Lager, da sah ich, dass die ganze Mannschaft draußen angetreten war; das Kommando zum Sammeln hatte ich völlig verpennt, (wie peinlich). Wir hatten Besuch von einem hohen Führer bekommen. Nun musste ich mich, so wie ich war, in Räuberzivil, vor der versammelten Mannschaft, die natürlich Uniform trug, zurückmelden. Das blieb natürlich nicht ohne Folgen, ... (Meinen Lieblingsbaum konnte ich erst mal ein paar Tage vergessen).

Hin und wieder konnten wir auch gruppenweise der Innenstadt von Salzburg einen Besuch abstatten. Das waren natürlich wunderschöne Erlebnisse für mich. So lernte ich schon damals die Sehenswürdigkeiten, Dom, Getreidegasse, Mönch- und Kapuzinerberg, die Festung und die Salzach kennen. Auch die Einwohner zu studieren war interessant. Da liefen Männer in Lederhosen, Frauen konnte man in Dirndlkleidern

bewundern. Mitunter sahen wir Nonnen mit riesigen weißen Hauben, oder Mönche gingen mit, für mich, eigenartigen Gewändern durch die kleinen Gassen der Stadt.

Einmal lernten wir die Leute etwas näher kennen. Es hatte Fliegeralarm gegeben und wir mussten in einem Stollen im Mönchsberg, (der übrigens sehr bombensicher war), auf die Entwarnung warten. Dort erzählten wir den Leuten, wie es etwa in Bremen, bei den Luftangriffen zuging ... So schlimm ..., hatten es die Salzburger jedenfalls zunächst, noch nicht kennen gelernt.

Bei all der Eintönigkeit des Lagerlebens waren solche Ausflüge natürlich tolle Abwechslungen, kamen aber sehr selten vor. Aber eines Tages musste ich auch einmal ... unfreiwillig ... die Stadt aufsuchen. Der Lagerleiter hatte bei drei Jungens, (einer davon war ich), Diphtherie entdeckt, (Halskrankheit sehr ansteckend). Sofort schickte er uns, damit wir es nicht auf das ganze Lager übertragen, in Begleitung eines Gesundheitsdienstes ins Salzburger Krankenhaus. Nebenbei bemerkt, wir wurden aber nicht, wie sonst zu Hause üblich, mit einem Krankenwagen transportiert, nein wir mussten den ganzen Weg, (zwei Stunden), zu Fuß laufen.

(Der Aufenthalt in der Isolierstation hat vier Wochen gedauert.) Ausgerechnet während meiner Abwesenheit hatte die Lagermannschaft zwei wunderschöne Ausflüge unternommen.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Bei dem Ersten, ist die Lagerleitung mit der ganzen Truppe zu den berühmten Wasserspielen nach Hellbrunn, außerhalb von Salzburg gefahren. Begeistert hatten mir, nach meiner Rückkehr, die Kameraden von der Fahrt zu dem Lustschloss erzählt, wie sie dort nassgespritzt wurden und was sie da sonst alles erlebt hatten.

Beim zweiten großen Erlebnis sind die Glücklichen mit einem Bergführer auf den Salzburger Hausberg, dem Untersberg (1972 m), gestiegen, (damals gab es noch keine Seilbahn). Den hatte ich doch schon immer von meinem Bett aus so sehnsüchtig angeschaut. „Wie gerne wäre ich dabei gewesen, (diese blöde Krankheit)“. Doch wie sich alles im Leben mal wieder ausgleicht, erzähle ich später.



Die Jungs von Maria-Plain bei einem Besuch in Hellbrunn

Ortsvereinturnier im Viererwatten



Am Samstag dem 25. Februar 2012 veranstaltete die Kameradschaft Bergheim ihr erstes Ortsvereinturnier im Viererwatten. 24 Zweiertteams von 12 Bergheimer Vereinen trafen sich im Saal im Mehrzweckhaus. Nach einer Vorrunde in drei Gruppen stand nach fast 3 Stunden Spieldauer die Finalrunde fest. Am Ende des Finales – auch eine Damenmannschaft der Senioren war darunter – konnte sich das Team der Kameradschaft Bergheim über den ersten Titel dieser Art freuen. Eine gelungene Veranstaltung welche im nächsten Jahr sicherlich eine Neuauflage finden wird.



v.l.n.r. Hermann Hutzinger, Bgm. Johann Hutzinger, die zwei Gewinner Stefan Jung und Manfred Bachmaier, Josef Feldinger



- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Kameradschaft 2 | Jung Stefan/
Bachmaier Manfred |
| 2. FF Muntigl 2 | Fuchs Anton/Haslauer Willi |
| 3. Musikkapelle Bergheim 1 | Auer Norbert/Hutzinger Paul |
| 4. Musikkapelle Bergheim 4 | Schmidhuber Bernhard/
Hutzinger Johann |
| 5. Stockschiützen 1 | Scharber Fritz/
Mailingier Elfriede |
| 6. FF Voggenberg 2 | Pomwenger Sepp/Rehrl Paul |
| 7. FF Muntigl 3 | Hutzinger Franz/Rehrl Karl |
| 8. Senioren | Breitfuß Maria/Reitmaier Liesi |

VOLKSSCHULE BERGHEIM

Am 10.2.2012, vor den Semesterferien, kam der Liedermacher Toni Tanner in die Volksschule mit seinem Programm „Käfer & Co II“, eine Mischung aus Singspiel und Mitmachtheater zum Thema Ausgrenzung und Mobbing. Einige Kinder durften während des Stückes auf die Bühne und spielten unter Anleitung des Erzählers mit. Es ging darum, wichtige Sozialkompetenzen der Kinder zu thematisieren und zu stärken, wie z.B. Selbstwert, Eigenständigkeit innerhalb der Gruppe, Einsicht in Fehlverhalten u. Kommunikationsfähigkeit.

Von der Kindersachenbörse wurden € 500,-- für diese Veranstaltung gespendet. Herzlichen Dank!



HAUPTSCHULE BERGHEIM

Volleyballturnier

Die letzten Tage des 1.Semesters standen in der Hauptschule im Zeichen des traditionellen Volleyballturnieres. 17 gemischte Mannschaften aus allen Klassen und Altersstufen kämpften um die Schulmeisterschaft.

Bestes Team der 1.Klassen wurden „Die Alles-Checker“ (1A). Die Besten der 2.Klassen waren „Die 7 Zwerglein“ (2B). Das Finale gewann nach einer spannenden 2-Satz-Partie das Team „Oans-zwoa-drei“ (4A) gegen die „Rotzpippm“ (4A,B,C). Dritter wurden „Die Simpsons“ (3A), die sich gegen „The Neons“ (3C, 4B,C) durchsetzten.



Naturwissenschaft und Technik im Haus der Natur

Was ist dunkle Materie? Gibt es das Higgs-Teilchen? Was sind die Urkräfte des Universums? Und wie kann der größte Teilchenbeschleuniger der Welt diese Fragen beantworten?

Die neue Sonderausstellung „teilchen.at“ im Haus der Natur ließ die Schüler/-innen der Klassen 1A und 3C in die Welt der Elementarteilchenphysik eintauchen, die essenziell für das Verständnis unseres Universums ist.

Sebastian Frank vom Wiener Institut für Hochenergiephysik (HEPHY) ist es vorzüglich gelungen, diese komplexe Thematik relativ einfach den Schüler/-innen näher zu bringen.

Neben spannenden Experimenten und interessanten Vorträgen gab es zum Abschluss noch eine „7 Billionen Elektronenvolt-Show“, bei der Melanie Gsenger (1A) und Thomas Gruber (3C) sich als Profis bewiesen haben.



Zeitzeuge Roderich Philippi

Herr Roderich Philippi hat sich bereit erklärt, im Rahmen des Geschichtsunterrichts den SchülerInnen von seinen Erlebnissen während des 2. Weltkrieges zu erzählen. Herrn Philippi hat als Flüchtling ein Schicksal ereilt, wie es in dieser Zeit Millionen Menschen erleben mussten. Er sieht seinen Beitrag als Warnung vor totalitären und unmenschlichen Regierungen und Strukturen. Er ist glücklich in einem demokratischen, humanen und schönen Land leben zu dürfen.

Schüler/-innen der 4. Klassen berichten:

„In der 4. Jännerwoche besuchte der Zeitzeuge Herr Philippi die Hauptschule, um uns Schüler/-innen der 4. Klassen im

Geschichtsunterricht aus der Zeit des 2. Weltkrieges zu berichten. Er zeigte uns auf einer Landkarte, wo er in Rumänien gelebt hatte. Alle waren gebannt von der spannenden und aufregenden Erzählung, wie der Mann mit 14 Jahren plötzlich aus seinem Heimatland flüchten musste.

Der Besuch konnte uns nahebringen, wie man im 20. Jahrhundert gelebt hat. Am Ende der Stunde, die für alle viel zu schnell vergangen war, verabschiedeten und bedankten wir uns bei dem netten Herrn. Es hat allen sehr gefallen.“





Schnalzerverein Bergheim

Gemeindeschnalzen 2012



Eine erfolgreiche Schnalzerzeit 2012 ist vorbei. Wie jedes Jahr beginnt am 26. Dezember, dem Stefanitag, die aktive Zeit der Aperschnalzer und dauert bis Faschingsdienstag. In der abgelaufenen Saison waren die Bergheimer Schnalzer besonders gefordert, da das Gemeindeschnalzen in Bergheim stattgefunden hat.

Für nicht Eingeweihte: In Bergheim gibt es zwei eigenständige Schnalzervereinigungen. Nämlich die „Schnalzervereinigung Bergheim“ und die „Schnalzervereinigung Muntigl“. Das diesjährige Gemeindeschnalzen wurde von den „Bergheimer Schnalzern“ veranstaltet, welche somit im Mittelpunkt der Veranstaltung standen.

Neben dem Trainieren wurde auch das am 4. Februar 2012 durchgeführte Sänger- und Musikantentreffen organisiert. Bei winterlichen Außentemperaturen wurde in der gut geheizten und fast bis auf den letzten Platz gefüllten Stockschießenhalle das Publikum mit Musik und Gesang unterhalten. Mit Gstanzln, Witzen und lustigen Geschichten wurde die Stimmung zusätzlich angeheizt. Fritz Schwärz führte durch das Programm, welches vom ORF Radio Salzburg aufgezeichnet wurde. Die Veranstaltung zeichnete sich durch ein gutes Programm und einer ebensolchen Organisation aus.

Am darauf folgenden Sonntag, dem 5. Februar 2012, ging dann am Sportplatz das Gemeindepreisschnalzen über die Bühne. Im Wettkampf um die Wandergoasl traten elf Passen bei der Gruppe „Jugend“ und sechzehn Passen bei den „Allgemeinen“ gegeneinander an.

Beim Gemeindeschnalzen 2012 kam es zum für die Bergheimer Schnalzer durchaus erfreulichen Ergebnis:

Allgemeine Pass

1.	Maxglan II	161
2.	Bergheim III	160
3.	Bergheim II	156
4.	Steindorf II	150
5.	Anthering I	145
6.	Bergheim I	142
7.	Muntigl I	129
8.	Liefering I	127
9.	Anthering III	122
10.	Maxglan I	121
11.	Anthering IV	119
12.	Muntigl II	115
13.	Anthering IV	105
14.	Liefering II	98
15.	Steindorf I	90
16.	Fürstenbrunn I	79

Jugend Pass

1.	Bergheim I	112
2.	Anthering I	100
3.	Maxglan I	93
4.	Liefering I	65
5.	Anthering II	63
6.	Muntigl I	56
7.	Bergheim II	43
8.	Anthering III	39
9.	Steindorf	32
10.	Muntigl II	32
11.	Maxglan II	29

Als zusätzlichen Preis bekamen alle Schnalzer der Gruppe „Jugend“ eine originale schwarze Schnalzerhaube geschenkt, was dank der Sponsoren möglich war. Als Preis für den besten Pasch darf die Pass „Anthering Jugend 1“, gesponsert von der Gemeinde Bergheim, einen Tag gratis ins Bergxi zum Schwimmen. Der Gewinner bei den Allgemeinpassen „Maxglan 2“ wurde zur Belohnung zum Schnalzergrillen nach Bergheim im kommenden September eingeladen.

Aufgrund ihrer langjährigen sehr aktiven Tätigkeit wurden bei dieser Schnalzerveranstaltung auch mehrere Mitglieder geehrt. Besonders hervorheben möchten wir Herrn Johann Berger sen. und Herrn Lud-

wig Hutzinger, die beide seit ihrer Kindheit Schnalzer sind und seit ca. 35 Jahren führende Positionen bei den Bergheimer Schnalzern einnehmen. Neben anderen Personen ist es vor allem ihrer aktiven Vereinsmitgliedschaft zu verdanken, dass die Bergheimer Schnalzer heute eine so gut funktionierende Brauchtumsgruppe und ein aktiver Verein der Gemeinde Bergheim sind. Als Anerkennung ihrer Leistungen wurden die beiden Herren zu Ehrenmitgliedern der Bergheimer Schnalzer ernannt. Auch gab es vom Land Salzburg das goldene Ehrenzeichen für über 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft bei den Schnalzern für Hutzinger Ludwig, Berger Johann sen., Hutzinger Siegfried, Wiesinger Josef und Bachmeier Manfred. Die Auszeichnungen wurden im Beisein von Fr. Lt. Abg. Walli Ebner und Herrn Bgm. Johann Hutzinger verliehen.

Als Punkt auf dem „i“ wurde Hr. Berger Johann sen. für seine außerordentlichen Verdienste für das Schnalzerbrauchtum das „Ehrenzeichen mit Goldrand“ der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel vom ersten Vorstand Bernhard Kern überreicht.



v.l.n.r.: LT Abg. Walli Ebner (Obfrau des Verbandes der Salzburger Heimatvereinigungen); Josef Feldinger, Johann Berger, Josef Wiesinger, Siegfried Hutzinger, Ludwig Hutzinger, Bgm. Johann Hutzinger

Kontakt:

Schnalzerverein Bergheim
Obmann: Josef Feldinger jun.
Langwiesweg 6, 5101 Bergheim
Tel.: 0664/5245331
e-Mail: karosserie.feldinger@aon.at
<http://myweb.rbhome.net/schnalzer/index.php>



Fotos: Lambert Gierlinger

Rupertigauschnalzen 2012

Eine Woche nach dem Gemeindeschnalzen, am 12. Februar 2012, nahmen dann alle Schnalzer am großen Rupertigau Preisschnalzen in Teisendorf, Bayern, teil. Bei wieder kaltem, aber sonnigem Wetter gaben sich rund 1800 Schnalzer aus dem gesamten Rupertiwinkel ein Stelldichein. Als Veranstalter hatte der Brauchtumsverein Freidling alles gut organisiert, und so konnten wieder die besten Schnalzerpassen ermittelt werden. Den besten Takt bei der Gruppe „Jugend“ hatte „Ainring 1“ vor „Wals 1“ und „Aufham 1“. Sieger bei den Allgemeinpassen wurde „Gois 4“ vor „Siezenheim 3“ und „Gois 2“.

„Bergheim Jugend 1“ wurde 37., „Bergheim Jugend 2“, das sind unsere jüngsten Schnalzer, wurde 59., dicht gefolgt von Muntigl an 60. Stelle von 68 Passen, immerhin!

Bei den Allgemeinpassen wurde „Bergheim 3“ 24., „Bergheim 1“ 46., „Muntigl 1“ 60., „Bergheim 2“ 64. und „Muntigl 2“ 105. von 124 Passen. Wir gratulieren allen Bergheimer Schnalzern zu ihren Ergebnissen.

Jetzt kommt die Sommerpause, aber die Schnalzer aus Bergheim freuen sich schon auf die nächste Schnalzerzeit im kommenden Winter!



Die Hallenlandesmeister 2012

Stehend v.l.: Julia Waldhart, Sophie Lindovsky, Anita Karabegovic, Sophie Züchner, Vanessa Sommer, Sonja Eichinger, Trainer Toni Stefan;
Knieend v.l.: Bianca Seidl, Anna Hengstl, Andrea Sommer, Resi Schwab, Kati Jindra

Hallenlandesmeister 2012

Viele wissen wahrscheinlich, dass beim FC Bergheim seit einigen Jahren sehr erfolgreich Damenfußball gespielt wird. Jedes Jahr wird gegen den USK Hof um den Meistertitel in der Salzburger Frauenliga gekämpft. Bis jetzt hatten die Hoferinnen immer die Nase vorne. Doch im vergangenen Sommer wechselte die beinahe vollständige Bundesligamannschaft des USK Hof nach Bergheim, da in Hof die Voraussetzungen für eine Damenbundesligamannschaft nicht mehr gegeben waren. Der FC Bergheim unter seinem rührigen Obmann Sigi Vorderregger nahm die Spielerinnen im Sinne des Salzburger Frauenfußball im eigenen Verein auf, um Salzburg die Damen-Bundesliga zu erhalten. Dadurch änderte sich auch für die gestandene Bergheimer Frauenmannschaft sehr viel, waren sie dadurch auf einmal „nur mehr“ die 1b. Dazu kam ein neuer Trainer, neue Spielerinnen und, und, und, ...

Nichtsdestotrotz versuchen alle „Mädels“ an einem Strang zu ziehen, um den Frauenfußball in Bergheim noch attraktiver zu gestalten. Nebenbei stellten sich auch die ersten Erfolge ein. Die Bundesligamannschaft konnte bisher ihrem gesteckten Ziel, dem Klassenerhalt, einen entscheidenden Schritt näher kommen. Und der 1b-Mannschaft gelang es zum ersten Mal, die Mannschaft des USK Hof zu besiegen.

Bei den Hallenturnieren des USV Köstendorf und als Höhepunkt bei der Hallenlandesmeisterschaft des Salzburger Fußballverbandes konnte der bisherige Seriensieger zwei Mal besiegt werden. Bei beiden Turnieren konnten alle Spiele gewonnen werden. Einmal ohne Gegentor dank Andrea Sommer und zweimal konnten mit Resi Schwab und Sophie Züchner (ex equo) die Torschützenkönigin gestellt werden. Zum Schluss möchte der FC Bergheim alle noch auffordern, dem Frauenfußball in Bergheim bei den nächsten Heimspielen Ihre Aufwartung zu machen, um sich zu überzeugen, dass auch Frauen durchaus schönen und attraktiven Fußball spielen können. Also, bisdemnächst auf der Sportanlage des **FC BERGHEIM**.



Sportlerball des FC Bergheim

Am Samstag, dem 28. Jänner 2012 in der Stockschützenhalle war es wieder einmal soweit - die Bergheimer Fußballer luden zum alljährlichen Sportlerball. Es waren wieder jede Menge kreative Masken zum Bestaunen, die besten wurden schlussendlich auch mit tollen Sachpreisen gekürt. Es gab auch Spezialaktionen, so waren den ganzen Abend verschiedene Taxitänzer unterwegs, welche bei Aufforderung tanzen durften. Außerdem konnte man Funktionäre des FC Bergheim

mit Schokoküssen bewerfen. Dies kam bei den zirka 300 Gästen ebenso gut an, wie die traditionelle Tombola, bei der wieder viele schöne Sachpreise auf die Losinhaber warteten. Für die Musik und die Stimmung im Saal sorgte abermals DJ Thomas Selner, welcher den Maskierten ordentlich einheizte. Highlight des Abends war die von den Kampfmansschaften der Männer und Frauen organisierte Mitternachtseinlage, in der einfallsreiche Tanzeinlagen, witzige Sketches und ein Männerballett für jede Menge Begeisterung im Publikum sorgten.



VEREIN SELBSTBEWUSST

Aufklärung und Vorbeugung von sexuellem Kindesmissbrauch für Bergheimer Volksschüler



Foto: Landolina aus den Präventions-Workshops

Auch heuer werden wieder Bergheimer Mädchen und Burschen sexualpädagogische Workshops des Vereins Selbstbewusst mitmachen – und damit Spannendes über die Veränderungen in der Pubertät, über Freundschaft und Liebe – aber auch über die Schattenseiten der Sexualität erfahren. In getrenntgeschlechtlichen Einheiten machen es „Frauen“- und „Männer“-Gespräche möglich, alle Fragen, die Kinder in diesem Alter beschäftigen, zu beantworten.

Über 90 % der TäterInnen kommen aus dem nahen sozialen Umfeld der Kinder – die Warnungen vor dem/der „bösen Unbekannten“ zielen an der Realität vorbei, ängstigen Kinder und geben ihnen keinerlei Handlungskompetenzen.

Neben einer guten, altersgemäßen Aufklärung, die es Kindern ermöglicht, sexuelle Übergriffe schneller einzuordnen, zählt die Selbstwertstärkung zu einem elementaren Bestandteil der Prävention: Selbstbewusste Kinder werden weniger oft Opfer von Übergriffen.

Bis dato konnten rund 15.000 Personen (Kinder, Jugendliche, Eltern, PädagogInnen) mit dem Angebot des Vereins Selbstbewusst erreicht werden. Der Workshop „Ich bin Ich“ – ein Präventionsangebot für die 1. und 2. Schulstufe – erhielt den Kinderrechtspreis 2011. Mit diesem umfassenden Projekt, das auch das Umfeld der Kinder einbezieht, ist es nun auch möglich, bereits sehr junge Kinder umfassend zu schützen!

Auf der Homepage www.selbstbewusst.at finden Sie neben dem Angebot des Vereins auch eine ausführliche Literaturliste.



Kontakt / Auskunft:

Verein Selbstbewusst

Verein für Sexualpädagogik und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch

Hauptstr. 48, 5302 Henndorf am Wallersee

kontakt@selbstbewusst.at, www.selbstbewusst.at

Mag.a Gabriele Rothuber, Tel. 0650/23 332 40

HAUS EVA UND OPA

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Ich heiße Eva Ebner, bin 13 Jahre, wohne in Bergheim und durfte im vorigen Sommer mit einem Team aus Mühlbach am Hochkönig an einem Zirkuscamp in Srebrenica in Bosnien teilnehmen. Zur selben Zeit bauten dort einige freiwillige Helfer im Rahmen von „Bauern helfen Bauern“ wieder ein Holzhaus für eine bedürftige Familie.

Wahrscheinlich kennen Sie „Srebrenica“ noch aus den Medien im Jahre 1995. Drei Jahre lang wurde diese, damals viertreichste Stadt Bosniens belagert und beschossen, bis am 6. Juli 1995 der Sturm auf Srebrenica begann und bei einem Massaker in nur drei Tagen 8000 (!) Männer ermordet wurden. Leider ist diese Stadt auch fast 20 Jahre da-nach noch schwer vom Krieg gezeichnet – es gibt sehr viele Hausruinen und in fast allen bewohnten Häusern sind Einschusslöcher, das Gebiet um die Stadt ist völlig vermint, die Arbeitslosenquote liegt bei rund 80% und die medizinische Versorgung ist notdürftig.



Kochen im Freien. 20 Jahre nach dem Krieg sind die Folgen noch überall spürbar.

Gemeinsam mit den freiwilligen Helfern wurden wir während unseres Aufenthaltes in Bosnien von einigen Familien, die bereits ein Holzhaus bekommen haben, eingeladen. Ihre Dankbarkeit und ihre Freude über das neue Heim berührten mich sehr. Damals fasste ich insgeheim schon den Entschluss, in meiner Heimat Geld für so ein Haus im Wert von ca. 4000 Euro zu sammeln. Außerdem möchte ich unbedingt beim Bau eines Hauses für eine Familie in diesem ehemaligen Kriegsgebiet mithelfen.

Als ich heimkam und von den vielen bewegenden Eindrücken erzählte, fand ich bei meiner Familie sofort ein offenes Ohr für meine Idee. Mein Opa, Josef Feldinger, würde mich sogar nach Bosnien begleiten, um mit mir und zwei weiteren Personen so ein Holzhaus zu bauen.



Nun meine Bitte an Sie, liebe Bergheimerinnen und Bergheimer:

Besuchen Sie bitte die Homepage von „Bauern helfen Bauern“: www.bhb-sbg.at, überzeugen Sie sich selbst von diesem beeindruckenden Projekt und unterstützen Sie mein Vorhaben mit einer Spende auf das

Konto 10900, BLZ 35018, der Raiffeisenbank Grödig, IBAN AT 753501800000010900,

Verwendungszweck: „Haus Eva und Opa“.

In der Raiffeisenbank Bergheim liegen Zahlscheine dafür auf.

Die Spendenaktion „Bauern helfen Bauern“ hat das Spendengütesiegel, das heißt, dass Sie die Spenden steuerlich absetzen können.

Vielleicht finden sich auch Firmen oder Vereine, die mir bei meinem Projekt finanziell unter die Arme greifen wollen.

Für weitere Auskünfte steht meine Mama unter der Mailadresse: anneliese.ebner@gmx.at gerne für Sie bereit.

Ich hoffe auf Ihre Hilfe und werde Ihnen natürlich im Herbst berichten.



Eva Ebner mit
ihrem Opa
Josef Feldinger
möchte
ein Holzhaus
für bedürftige
Familien in Srebrenica bauen.



Ein solches Haus will Eva mit Ihren Spenden in Bosien errichten.

Täuflingsgottesdienst

Am 5. Februar d.J. fand in der Pfarrkirche Bergheim der alljährliche Familiengottesdienst für alle Kinder statt, die im vorangegangenen Jahr das Sakrament der Taufe empfangen haben.

Trotz eisiger Kälte kamen sehr viele der eingeladenen Familien mit ihren Kindern, Großeltern und Paten und feierten mit unserem Pfarrer Felix Königsberger einen recht lebendigen Gottesdienst unter dem Motto „Du bist unsere Hoffnung“. Die musikalische Gestaltung übernahm auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement die Kinder-ORFF-Gruppe.

Sehr erfreulich war, dass die anschließende Agape im Pfarrzentrum von beinahe allen Eingeladenen angenommen wurde. So konnte man sich bei einer wärmenden Tasse Tee oder Kaffee auch etwas besser kennen lernen, während die Kinder fröhlich mit den bereitgestellten Spielsachen spielten.

Es ist immer etwas ganz besonders Schönes mitzuerleben, wenn sich die Kirche wieder mit Leben durch Kinder füllt. So wie Kinder für uns Eltern immer auch Zukunft und Hoffnung bedeuten, ist unser Glaube an Jesus Christus jener Anker, der uns in allem Halt und Hoffnung

schenkt. Darum ist es auch ein großes Anliegen unserer Pfarrgemeinde, den Menschen in seiner ganzen Vielfalt anzunehmen und ihm Heimat zu schenken, damit ein jeder sagen kann: Es ist gut, dass es die Pfarre gibt!

Sonja Kühnel
Leiterin des Ausschusses Ehe und Familie



Bauer sucht ...



Am 18. Februar ging der alljährliche Musikerball, diesmal unter dem Motto „Bauer sucht ...“ über die Bühne.

Viele Bergheimer – und ein paar auswärtige – Bauern machten sich auf die Suche nach den verschiedensten Dingen. Ein Bauer war gar auf der Suche nach den Milchmillionen. Ob er an diesem Abend fündig wurde, ist leider nicht bekannt.

Neben den vielen Bauern, die auf der Suche nach allem Möglichen waren, wurde die Gelegenheit von vielen genutzt, um gefunden zu werden. Hier wurde einiges geboten, was das Bauernherz höher schlagen lässt, unter anderem auch eierlegende Wollmilchsäue. Besonders auffällig waren aber die „aufgeblasenen“ Lengfeldener Bäuerinnen. Ob eine der Damen an diesem Abend erfolgreich gefunden wurde, konnte leider nicht mehr in Erfahrung gebracht werden. Zwischen all den Suchenden und „gefunden werden wollenden“ fand dann kurz vor der Maskenprämierung noch eine Faschingshochzeit statt. Unter großem Getöse und umrahmt von einer Musikkapelle und einer Schützenkompanie ehelichte der Zipflbauer Seppl seine große

Liebe. Nach dem abschließenden Zillertaler Hochzeitsmarsch und der Maskenprämierung hatten die Ballbesucher dann die Gelegenheit, den Abend in der Weißbierbar, der Saustoibar oder tanzend im Turnsaal ausklingen zu lassen.

Die Musikkapelle bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich schon auf den Musikerball 2013!



Theatergruppe Bergheim

Mit dem Stück „**Der Bräutigam meiner Frau**“ eine Komödie von Otto Schwartz und Georg Lengbach im Mehrzwecksaal Bergheim am:



13.4.	14.4.	21.4.
22.4.	29.4.	30.4.
04.5.	05.5.	je um 19:30 Uhr
und am 21.4. auch um 14:00 Uhr!		



Chorgemeinschaft Bergheim

Du hast Freude am Singen - Wir von der Chorgemeinschaft Bergheim teilen gerne diese Freude mit Dir! Wir singen „quer durch den Gemüsegarten“: Pop, Gospel, Klassik, Volkslied, ... In unserem Chor sind alle Altersgruppen vertreten: Jugendliche, Paare, Senioren, ...

Wann: jeden Donnerstagabend von 19:15 - 21:00 Uhr

Wo: im Mehrzweckhaus Bergheim, 2. Stock

Kontakt: Antonia Wohlschlager, Tel. 0662/457235

Susanne Pfund, Tel. 0650/7920792

Schnuppern erwünscht!

Keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich!



volkshochschule
SALZBURG

Volkshochschule
Bergheim
Tel: 0664 60079640

Jetzt buchen!
Das volle Programm
in Bergheim

Keramik - Kompaktkurs

FR, 30.03.12, 18:00 Uhr (5 UE)
SA, 31.03.12, 9:00 Uhr (5 UE)
Glasurnachmittag (7 UE)
Kindergarten Lengfelden
Helga Pillinger

€ 73,-

bergheim@volkshochschule.at
www.volkshochschule.at

21. Bergheimer Ortsmeisterschaften

im Ski- und Snowboardbewerb

Samstag, 17. März 2012 in Russbach

08:00 Uhr Abfahrt mit dem Autobus vom Hauptschulparkplatz, Kosten € 5,- Kinder u. Jugendliche bis 16 Jahre sind frei

09:30 Uhr Startnummern-Ausgabe in der Talstation Jausenraum

10:30 Uhr Startzeit

16:00 Uhr Rückfahrt mit dem Bus nach Bergheim

18:00 Uhr Siegerehrung beim Bergxi - Wärmehalle

Im Gemeindeamt sind ermäßigte Tageskarten zu folgenden Preisen erhältlich:

€ 11,00 Kinder | € 21,00 Jugend | € 27,00 Erwachsene

Anmeldung:

Paul Schwab 0664/5435359, Michael Koblinger 0664/6142062, Lengauer Andi 0664/9119914

Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage

www.bergheim.at

Geburten

Felix der Christina Schmiederer und des Martin Hutzinger, Florianiweg



Alina der Sabrina und des Ioan Nascu, Daxfeld



Felix Schmiederer

Todesfälle

Elisabeth Auer, 1925, verst. 07.01.2012, Furtmühlstraße



Mag. Josef Opperer, 1923, verst. 16.01.2012, Bräumühlweg

Maria Raber, 1918, verst. 17.01.2012, Furtmühlstraße

Anna Schörghofer, 1916, verst. 19.01.2012, Keltenweg

Cäcilia Stempfer, 1924, verst. 19.01.2012, Furtmühlstraße

Justine Klein, 1957, verst. 07.02.2012, Gitzenweg

Erna Richter, 1924, verst. 07.02.2012, Moosfeldstraße

Dienstjubiläum



Walter Sattler

Pflegehelfer im Seniorenheim
15 Jahre

STELLENAUSSCHREIBUNG

Seniorenzentrum St. Georg

Wir suchen ab sofort **eine/n PflegehelferIn und eine/n AltenfachbetreuerIn.**

Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung.

Wenn Sie gerne mit alten Menschen in einem professionellen Team - in dem der Mensch im Mittelpunkt steht - arbeiten möchten, kontaktieren Sie uns.

Kontakt:

Seniorenzentrum St. Georg
Furtmühlstraße 2, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/459606-15, Fax: DW 40
E-Mail: seniorenheim@bergheim.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Freibad Bergheim

Für das Freibad „Bergxi“ wird die Stelle einer(s) **Badewartin / Badewartes** ausgeschrieben.

Bevorzugt sind Bewerberinnen / Bewerber mit handwerklicher Ausbildung (Wasser- / Elektroinstallateur). Von Vorteil ist ein Erste Hilfe Kurs sowie eine Ausbildung zur(m) RettungsschwimmerIn. Freude im Umgang mit den Besuchern, vor allem mit Kinder und Jugendlichen wird vorausgesetzt. Wenn Sie überdies bereit sind auch an Wochenenden und Feiertagen Dienst zu verrichten laden wir Sie zur Bewerbung ein.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstengesetz, das Mindestgehalt beträgt € 1.747,77 Brutto.

Schriftliche Bewerbungen an:

Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim,
Rückfragen an AL Anton Zitz, Tel. 0662/ 452021 DW 21.





VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 15.03.12 - Sonntag, 18.03.12, Vereinshaus Radeck



**Ortsvereinsturnier im
Luftdruckgewehrschießen**
Prangerschützen Radeck

Freitag, 16.03.12 - Samstag, 17.03.12, Mehrzweckhaus Bergheim

Fr, 16.03.12, 18:30-19:30 Uhr
**Kindersachenbörse - Sonderverkauf für Schwangere und
eine Begleitperson (MuKi.Pass und Lichtbildausweis erforderlich)**



Sa, 17.03.12, 08:00 - 11:00 Uhr
Kindersachenbörse - Allgemeiner Verkauf

Nummernvergabe ab 01.03.2012 bei:
Martina Pomwenger
(MO-FR 8-11 Uhr + 14-16 Uhr)
Tel. 0664/14 73 399 oder
kindersachenboerse-bergheim@gmx.at

Samstag, 17.03.12 - Sonntag, 18.03.12, Pfarrzentrum Bergheim



Pfarrgemeinderatswahlen

Samstag, 17.03.12, 08:00 Uhr, Russbach



**Ortsmeisterschaften im Ski- und
Snowboardbewerb**
Näheres auf Seite 18 oder www.bergheim.at

Samstag, 24.03.12, 09:00 - 12:00 Uhr, Dorfplatz Bergheim



Palmbuschen-Verkauf
der Bäuerinnen

Samstag, 24.03.12, 17:00 Uhr, Mehrzweckhaus Bergheim



2. FILMusikum Konzert mit dem Orchester
des Musikum Oberndorf. **Programm:** John
Williams Trilogy, Miss Marple Theme, Fluch der
Karibik, Mission Impossible u. v. m. Eintritt frei!

Sonntag, 25.03.12, 08:10 Uhr, Pfarrkirche Bergheim



**Jahreshauptversammlung
des Kameradschaftsbund**
Kirchgang mit Totengedenken anschließend
Jahreshauptversammlung

Freitag, 13.04.12 - Samstag, 05.05.12, Mehrzweckhaus Bergheim



„Der Bräutigam meiner Frau“
eine Komödie von Otto Schwartz und
Georg Lengbach, Näheres auf Seite 18
Theatergruppe Bergheim

FC Bergheim, Heimspiele, Sportplatz Bergheim



Samstag, 17.03.12, 15:00 Uhr
FC Bergheim (Damen Erste) - Spratzern

Samstag, 24.03.12, 15:00 Uhr
FC Bergheim (Erste) - St. Johann 1b

Sonntag, 25.03.12, 11:00 Uhr
FC Bergheim (1b) - Austria 1b

Sonntag, 01.04.12, 16:00 Uhr
FC Bergheim (Damen 1b) - FC Pinzgau

Samstag, 07.04.12, 16:00 Uhr
FC Bergheim (Erste) - Maria Alm

Sonntag, 08.04.12, 11:00 Uhr
FC Bergheim (1b) - Faistenau

Samstag, 14.04.12, 16:00 Uhr
FC Bergheim (Damen Erste) - LUV Graz



Regelmäßige Veranstaltungen



jeden Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag,
Flohmkt, Missionskreis Bergheim, Fischachstraße 39 (neben Senioren-
zentrum), Tel. 0662/456788

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr
Elternberatungsstunde des Landes Salzburg, Dorfstr. 39 (Eingang Arztor-
dination)

jeden Donnerstag, 20:00 Uhr, bei Schönwetter
Salzburger Volkssternwarte am Voggenberg - Öffentliche Führungen
Dauer ca. 90 Minuten - Anmeldung nicht erforderlich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihr Hochzeits- oder Baby-
foto auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere
Leistung erbracht. Einen akademischen Abschluss oder eine
besondere Auszeichnung erhalten. Lassen Sie es uns einfach
wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berück-
sichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir
aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.